

# paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress – Kommunalpolitik – Jugend – Wirtschaft – Kultur. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org (Textarchiv) / www.paperpress-newsletter.de (Newsletter-Archiv) / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newsletter-texte auch auf www.paperpress.org. Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.

Nr. 501 0

23. Januar 2014

39. Jahrgang

## Neuer Leiter der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit



Auf der heutigen Kuratoriumssitzung der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit stellte Senatorin **Sandra Scheeres** (SPD) den neuen Leiter der Landeszentrale **Thomas Gill** vor. Die Kuratoriumsmitglieder stimmten der Personalie einstimmig zu.

„In einer immer komplexeren Welt ist es wichtig, Bürgerinnen und Bürger dabei zu unterstützen, sich eine Meinung über gesellschaftliche und politische Sachverhalte zu bilden und sie zu ermutigen, verantwortlich zu handeln. Daher müssen wir das demokratische Bewusstsein, die Zivilcourage und das bürgerschaftliche Engagement in Berlin weiter fördern! Die Landeszentrale trägt seit nunmehr über 55 Jahren dazu bei, die Berlinerinnen und Berliner dabei zu unterstützen, für Demokratie und gegen Extremismus und Gewalt einzutreten“, sagte **Sandra Scheeres**. „Mit der Besetzung der Lei-

tung kann sich die Landeszentrale aktiv ihren neuen Herausforderungen stellen: Es muss ihr Anspruch sein, die Folgen des gesellschaftlichen Wandels im Zeitalter digitaler Medien für die politische Bildung in Berlin zu thematisieren. Gemeinsam mit anderen gesellschaftlichen Akteuren muss sie Impulse für eine breite gesellschaftliche Debatte geben und Bürgerinnen und Bürger ermutigen, sich politisch und gesellschaftlich zu engagieren. Wichtige Themen sind hierbei: die Gestaltung der Einwanderungsstadt Berlin, die Digitalisierung des bürgerschaftlichen Engagements und die Rolle Berlins im Herzen Europas. Die Landeszentrale muss in den kommenden Jahren als Akteur sichtbarer werden und die Akzeptanz ihres Angebots verbessern.“

**Thomas Gill** kann auf eine langjährige Erfahrung in der politischen Bildungsarbeit zurückblicken. Seit Juni 1997 ist Gill Geschäftsführer der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein. In dieser Funktion vertrat er u.a. die Jugendbildungsstätte gegenüber Behörden und Institutionen und verantwortete die konzeptionelle Mitgestaltung und Weiterentwicklung der Bildungsarbeit.

Die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit wird 2015 ihren Standort von der Urania in das Amerika-Haus verlegen. Ziel ist, den Publikumsverkehr entscheidend zu erhöhen und die Landeszentrale wieder zu einem Schnittpunkt der politischen Bildungsarbeit in Berlin sichtbar zu entwickeln.

Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend, Wissenschaft